



EINBRUCH IN HANDYLDADEN UND APOTHEKE - POLIZEI BITTET UM HINWEISE

Veröffentlicht am 22.08.2023 um 10:00 Uhr

In den frühen Dienstagmorgenstunden (22.08.) brachen bislang unbekannte Täter in einen Handyshop auf der Lübecker Altstadtinsel sowie in eine Apotheke im Stadtteil St. Jürgen ein. Hierbei richteten sie einen nicht unerheblichen Sachschaden an. Die Lübecker Kriminalpolizei hat die Ermittlungen aufgenommen und sucht Zeugen.



/ Foto: Jörg Schiessler/Stodo.NEWS

Gegen 4 Uhr wurden Anwohner der Lederstraße auf klirrende Scheiben aufmerksam und verständigten die Polizei, nachdem sie das beschädigte Schaufenster des ortsansässigen Handy-Reparatur-Geschäftes feststellten. Die vier mutmaßlichen Tatverdächtigen

flüchteten unerkannt über die Braunstraße in Richtung An der Untertrave. Trotz umfangreicher Suchmaßnahmen mit mehreren Streifenwagen konnten die etwa 20 Jahre alten Männer nicht angetroffen werden. Allesamt seien von schlanker Gestalt und dunkel gekleidet gewesen. Einer der Flüchtenden habe ein beige-graues Basecap, ein anderer ein rot-orangefarbenes Shirt um den Kopf getragen.

Im Zuge der Tat wurden elektronische Geräte erbeutet. Der Sachschaden steht noch nicht fest.

Etwa eine Stunde später ereignete sich ein ähnlicher Vorfall. Vier junge Männer mit Kapuzen beschädigten die Eingangstür einer Apotheke im Mönkhofer Weg und entwendeten aus der Kasse eine vierstellige Summe Bargeld. Anschließend liefen die Täter zu Fuß in unbekannte Richtung davon und konnten im Rahmen der Fahndung nicht gestellt werden. Der Sachschaden beläuft sich auf etwa 300 Euro.

Durch den Kriminaldauerdienst Lübeck wurden am Morgen in beiden Objekten Spuren gesichert. Die Ermittlungen wegen des Verdachts des besonders schweren Falles des Diebstahls werden durch die Bezirkskriminalinspektion Lübeck geführt, die einen Zusammenhang zwischen den Einbruchdiebstählen prüft. Zur Aufklärung des Geschehens werden dringend Zeugen gesucht, die sowohl im Umfeld der Lederstraße als auch im Mönkhofer Weg verdächtige Beobachtungen gemacht haben. Da die Unbekannten zur Ausführung der Tat u.a. einen Gullideckel als Hilfsmittel genutzt haben, gehen die Ermittler davon aus, dass das Vorgehen auffallend laut gewesen sein dürfte. Hinweise nimmt die Polizei unter der zentralen Rufnummer 0451-131 0 entgegen.